

Einverständniserklärung
nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
bzw. nachrangig dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

- zutreffend für alle Teilnehmenden an Beratungsprojekten -

Ich (Nachname, Vorname): _____

geboren am: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

wurde darüber informiert, dass die ZAUG gGmbH (ZAUG) bei der Umsetzung öffentlicher Förderprogramme für die statistische Auswertung und Dokumentation bestimmte personenbezogene Daten nach den Vorgaben der jeweiligen Stelle verarbeitet.

Wir verarbeiten folgende Informationen:

- Geschlecht, Vorname, Nachname, Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) ggfs. eine gültige E-Mail-Adresse,
- Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Schul- und Berufsbildung, Besitz von Führerscheinen,
- Behinderungen und Migrationshintergrund, ggfs. die Staatsangehörigkeit,
- Bewerbungsunterlagen incl. Fotos,
- Notwendige Informationen und Mitteilungen im erforderlichen Umfang, die für den Zweck der Beratung bestimmt sind.

Die Datenverarbeitung erfolgt zur:

- Teilnehmeridentifizierung,
- Korrespondenz mit Ihnen,
- Dokumentation,
- Statistik,
- Angemessenen Bearbeitung der jeweiligen Projekte gemäß den Anforderungen der zuständigen Stellen.

Die jeweils gültigen rechtlichen Bestimmungen und datenschutzrechtlichen Erfordernisse werden beachtet (Art. 4 Nr. 11, Art. 6 Abs. 1a, b und c, Art. 7 und Art 9 Abs. a, h DSGVO).

Aus der statistischen Darstellung ist es nicht möglich, Rückschlüsse auf bestimmte Personen zu ziehen (Anonymisierung oder Pseudonymisierung).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit der Verarbeitung von persönlichen Daten betraut sind, sind nach § 203 StGB, Art. 5, 24, 29 DSGVO, § 35 SGB I i.V. mit § 78 SGB X zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Einzelne Punkte dieser Einverständniserklärung können in bestimmten Projekten abweichend geregelt sein. Es gelten dann vorrangig die entsprechenden Festlegungen in den jeweiligen Maßnahmen oder Projekten (Datenschutzerklärungen anderer Kostenträger).

Für die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert und 2 Jahre nach Ende der Maßnahme zum Ablauf des Kalenderjahres gelöscht.

Wenn die Verarbeitung der Daten zur Erfüllung einer Verpflichtung nach deutschem Recht oder EU-Recht erforderlich ist, so gilt hier eine Ausnahme von der grundsätzlichen Lösch- bzw. Aufbewahrungspflicht (Art. 17 Abs. 3 DSGVO).

Die Abgabe meiner Einverständniserklärung erfolgt freiwillig. Die Teilnahme an der Beratung ist jedoch an meine Einwilligung gebunden.

Ich bin damit einverstanden, dass das ZAUG meine personenbezogenen Daten für das Teilnahmemanagement und statistische Zwecke verarbeitet und bei Bedarf an Dritte, wie z. B. zuständige Kammern, Berufsschulen, Praktikumsbetriebe etc. weitergeben darf.

Diese Einwilligungserklärung verbleibt bei der ZAUG gGmbH.

Ort/Datum

Unterschrift

ggf. Erziehungsberechtigte(r)

Informationsschreiben zur Teilnahme nach Art. 13 und 14 DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) der ZAUG gGmbH

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch die:

ZAUG gGmbH, Kiesweg 31 in 35396 Gießen

mit allen Standorten.

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter der o.g. Hauptanschrift, beziehungsweise unter datenschutz@zaug.de erreichbar.

2. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen.
- Von uns eine Bestätigung einzuholen, ob und welche personenbezogene Daten verarbeitet wurden.
- Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- Die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die
- Richtigkeit der Daten, Unrechtmäßigkeit der Verarbeitung und die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht mehr benötigt werden.
- Auf Löschung, wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- Ihre personenbezogenen Daten (hier Bewerbungsunterlagen) in einem strukturierten, maschinenlesbaren, gängigen Format (USB-Stick) zu erhalten.

3. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten zu erheben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine schriftliche Mitteilung an den jeweiligen Projektleiter. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

4. Beschwerderecht

Ein Beschwerderecht zu Angelegenheiten im Datenschutz besteht gegenüber den zuständigen Projektleitern oder dem benannten Datenschutzbeauftragten der ZAUG gGmbH oder der zuständigen Aufsichtsbehörde:

- Der Hessische Datenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1 in 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611 140 80; Fax: 0611 1408-900, poststelle@datenschutz.hessen.de, www.datenschutz.hessen.de.